



Fieberkurve

Friedrich Glauser

Regie Arlette Zurbuchen

Kriminal-Komödie nach Friedrich Glauser
Theaterfassung von Walter Millns

criminale 2013
BERN SOLOTHURN THUN BURGDORF



© die Aufführungsrechte liegen beim theaterverlag elgg, Belp

Zum dreissigjährigen Theaterjubiläum

Liebe Freunde des Berner Sommertheaters

Der Verein Berner Sommertheater blickt auf die Gründung vor 30 Jahren zurück und feiert dies angemessen!

Seit 2006 spielen wir bekanntlich im Casino des Psychiatriezentrums Münsingen (PZM).

Mit der Aufführung «Fieberkurve» nach der Idee des Romans «Die Fieberkurve» von Friedrich Glauser erfüllen wir uns dabei einen ganz speziellen Wunsch.

Der Schriftsteller Friedrich Glauser (1896–1938) verbrachte sechs Jahre im PZM und wir haben schon lange mit dem Gedanken gespielt, ein Stück von Glauser hier aufzuführen.

Dank der Zusammenarbeit mit Criminale 2013 wird diese Idee Wirklichkeit! Zum 75. Todestag des Schriftstellers Friedrich Glauser findet zwischen 17. und 21. April 2013 die Criminale 2013, das größte Krimifestival Europas, zum ersten Mal in der Schweiz statt. Glauser gilt mit seinem 1936 erschienenen «Wachmeister Studer» als Urvater des Krimi-Genres.

Das Berner Sommertheater hat somit die Möglichkeit

«Fieberkurve» im Rahmen der Criminale 2013 aufzuführen. Ist das nicht eine angemessene Jubiläumsveranstaltung?

Mit Stolz blicken wir auf 30 erfolgreiche Jahre und eine immer größere Mitgliederanzahl und Fangemeinde zurück. Dieser Erfolg ist nur möglich dank engagierten und initiativen Vereinsmitgliedern.

Ich danke Allen, die einen Beitrag zugunsten des Berner Sommertheaters leisten! Wir alle sind Freunde des anspruchsvollen Laienschauspiels und wollen diese Kunst auch weiterhin pflegen.

Manfred Stalder
Präsident Berner Sommertheater



Fieberkurve (Theaterfassung von Walter Millns)

nach dem Roman «Die Fieberkurve» von Friedrich Glauser

Hauptkommissar Studer wird mit einem seltsamen Pater konfrontiert, der ihm von einem Hellscherkorporal aus der Fremdenlegion erzählt. Zwei Morde in Basel und Bern hat dieser vorausgesagt und obwohl Studer nicht an Magie glaubt, geht er der Sache nach und stösst in Basel und Bern auf zwei getötete Frauen. Die Aufklärung dieser Morde führt ihn nach einiger Verwirrung dank einem verschlüsselten Testament nach Marokko in einen Garnisonsposten, wo er einem Menschen begegnet, dessen Lebensgeschichte Studer nicht kalt lassen wird.

In dieser Theaterfassung probt eine Schauspieltruppe 1935 «Fieberkurve» in Anwesenheit des Autors Friedrich Glauser. Dadurch, dass das Stück «Fieberkurve» zugleich gespielt und von ihm mit den Schauspielern geprobt wird, ist seine Person genauso stark wie sein Werk.

Diese Kombination und der spezielle Spielort ergeben eine schöne Hommage an den grossartigen und feinfühligem Schriftsteller Friedrich Glauser.

Spielort ist das Casino im Park der psychiatrischen Klinik Münsingen. Friedrich Glauser war, nach einem unruhigen Leben, in dieser Klinik mehrere Jahre in Behandlung. Dort lernte er 1932 die Pflegerin Berthe Bendel kennen, die er zutiefst liebte. Mit ihr emigrierte er 1936 nach Frankreich, von wo aus sie im Mai 1938 nach Italien zogen. Am Vorabend der Hochzeit mit ihr brach Glauser in Nervi zusammen und starb im Alter von 42 Jahren.



Gasthof Ochsen
3110 Münsingen

Familie Löffel-Liechti,

Telefon 031 721 10 09

Fax 031 721 95 17

Auto Paoluzzo AG

Offizielle Partner:



Guglerstrasse 6
2560 Nidau I, Biel/Bienne
Tel. 032 366 68 68
info@autopauluzzo.ch

www.autopauluzzo.ch

INFORMATION
CONSULTING
GROUP AG

ICG

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern

E-Mail: icg@icg.ch Internet: www.icg.ch

Projektleitungen in den Bereichen Banken / Versicherungen, Health, öffentlicher Verkehr und öffentliche Verwaltung

Friedrich Glauser

«Ich möcht probieren, ob es nicht möglich ist, ohne sentimentalen Himbeersyrup, ohne sensationelles Gebrüll Geschichten zu schreiben, die meinen Kameraden, den Gärtnergehilfen, den Maurern und deren Frauen – kurz der großen Mehrzahl gefallen.»

Friedrich Glauser am 10. Mai 1937 an Gotthard Schuh

Friedrich Glauser wurde am 4. Februar 1896 in Wien geboren. Die Mutter war Österreicherin, der Vater Schweizer. Sein Leben war von Rastlosigkeit geprägt, unzählige Orte und Stationen säumten seinen Weg: Schulen in der Schweiz und in Österreich, Erziehungsheime, Gefängnisse und Psychiatrische Kliniken. Friedrich Glauser lebte in Frankreich, Belgien und Italien, war lange Zeit morphiumsüchtig, verbrachte einige Jahre in der Fremdenlegion und nahm teil an der Dadaismus-Bewegung in Zürich. Er starb am 8. Dezember 1938 in Nervi bei Genua.



R O D E R O P T I K

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81
www.roderoptik.ch

gutsehen
gutausssehen



Gasthaus Höchst

Karin & Urs Wenger
Gastgeber

3725 Achseten



Ein Platz an der Sonne!

Telefon: 079 757 20 57

oder : 033 223 55 46

E-Mail : gasthaus_hoehchst@bluewin.ch



Regie Arlette Zurbuchen

in Bern geboren. Nach dem Vorkurs an der Kunstgewerbeschule und dem KG-Seminar in Bern, Arbeitsanstellung im Stadttheater Bern in Regieassistenten und in verschiedenen Bereichen der Theaterwerkstätten. Weiterbildung zur Theaterregisseurin in Deutschland (Heidelberg, Berlin) wie Basel und Bern. Als freiberufliche Regisseurin inszeniert sie seit 1989 in professionellen Theaterensembles, Amateurtheater, leitete Dokumentartheater mit Flüchtlingen und erarbeitet Theaterprojekte in Schulen (Mus-e). Sie leitet auch das Freifach Theater an einer Volksschule in Bern.

www.arlettezurbuchen.ch

RAIFFEISEN

**Flourierende Börsen können wir
Ihnen nicht garantieren – aber
eine kompetente Anlageberatung!**

Raiffeisenbank Kiesental

www.raiffeisen.ch/kiesental
031 790 90 30

Arrow Tours • Dorfplatz 5 • 3110 Münsingen • 031 724 36 36



www.arrowtours.ch

**24 Stunden während 365 Tagen geöffnet.
Ihr Online-Reisebüro.**

Schauspielerinnen und Schauspieler

Franziska Merz
Marie

Lotti Kissling
Hauswartin

Katharina Schär
Schlotterbeck

Heidi Muralt
Rosenzweig

Gabriela Schiess
Hedy Studer

Enriketa Bala
Aicha

Christian Lopez
Capitaine Lartigue





Lilo Lévy
Godofrey

Manfred Stalder
Madelin

Marcel Maag
Pater Matthias



Die schönsten Bänkli im Berner Oberland finden Sie in Aeschi.

www.beo-baenkli.ch



JORDI

Papeterie, Buch und Spiel
Feuerwerk und Farbkopien
Bernstrasse 9 / 3110 Münsingen
031 - 721 12 52 / www.jorditeam.ch

Schauspielerinnen und Schauspieler

René Schär
Sergeant Vanagass | Verfolger

Salomé Guggisberg
Frau Tschumi | Verfolgerin

Roger Zaugg
Studer

Sandra Schwab
Blaser

Roland Binggeli
Koller



Schaukat Atia
Glauser

Sina Galliker
Requisiteurin

Corinne Spring
Regieassistentin



druckerei **ruchag**

Mehr als drucken . . .



Worbentalstrasse 28 3063 Ittigen
031 921 11 16
www.ruchdruck.ch

Produktionsteam

Produktionsleitung	Manfred Stalder
Technik / Bühnenbau	René Schär / Sandra Schwab
Programm	Sina Galliker / Phil Riegel
Design / Fotos	Phil Riegel / Anne Steudler
Sponsoring	Marcel Maag / Sandra Schwab
Werbung	Katharina Schär / Christian Lopez
Requisiten	Ursula Gfeller / Katharina Schär
Finanzen	René Schär
Reservationen	Anne Steudler
Abendkasse	Marcel Brechbühl

... und viele Helferinnen und Helfer
vor und hinter der Bühne



NEU auf facebook!



Besuche
das Berner Sommertheater
auf Facebook

<https://www.facebook.com/Bernersommertheater?ref=ts&fref=ts>



Sommertheater
Entspannung
in der Freizeit

mabuco
Entspannung
im Geschäft

G m b H
mabuco

www.mabuco.ch — ICT von den Profis

Vereinschronik

Die Vereinschronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber sie:

- erzählt manches aus unserem Verein
- ruft vielleicht gewisse Erinnerungen wach
- und erweckt hoffentlich Ihr Interesse

Das Berner Sommertheater wurde 1983 unter der Leitung von Rosmarie Bächler als Amateurtheater- und Kulturverein in Bern-Wittigkofen gegründet.

In der Anfangszeit konnten dank dem Engagement von zwei Regisseuren jeweils zwei Stücke pro Jahr aufgeführt werden.

1983: «Wie d Wahrheit wüerkt» (A. Corrodi) und «Witfroue» (L. Thoma). Bis 1990 folgten 1985 «Der Herr Ochsebei» und «Konzärt im Bärghuus», «Ds Purzelmännli» (1986), «Kro-

kus» (1988) und «Spuk im Schlössli» (1990). Mit den letzten beiden Produktionen ging das Berner Sommertheater erstmals auf eine logistisch anspruchsvolle Kleintournee im Raume Bern (Ostermundigen, Köniz, UPD-Waldau, Münsingen).

Mitte der neunziger Jahre kam es zu einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit Agnes Egger. Produktionen aus dieser Zeit waren «Szenen von Lorient», Einakter von Kishon, «E Lich i dr Badwanne» (Mike LaMarr) und «Hirnischichte». Wegen dem fehlenden Bezug zur Überbauung Wittigkofen fanden die Aufführungen im Saal des ehemaligen Restaurants Mattehof in Gümligen und später im Restaurant Sternen in Bolligen statt. 1998 begann die Zusammenarbeit mit Eva Kirchberg, welche zusammen mit Christoph Hebing die «Jun-

ge Bühne Bern» leitet. Unter der Regie von Eva Kirchberg wurde ein Comedia dell'Arte Stück von Gianni Rodari in Szene gesetzt («Die Geschichte aller Geschichten»).

Erstmals mit einer professionellen Regie wollte das Berner Sommertheater etwas Neues bewegen — eine Rechnung, die voll aufging. Seither hat das Berner Sommertheater professionelle Regisseurinnen und Regisseure engagiert.

Es folgte eine langjährige Zusammenarbeit (1999 bis 2008) mit Christoph Hebing. Einige Stücke aus dieser Zeit: «Auch Monster brauchen ein Zuhause» (Paul van Loon). «Body & Soul» von Ueli Remund, Agatha Christies «Kurz vor Null», «Fehlzündung», eine Eigenproduktion und «Kellergeflüster» von Paul Thomet.

2006 wechselte das Berner Sommertheater nach Münsingen und spielt seither im Casino des Psychiatriezentrums (PZM). 2006 «die Physiker» von Friedrich Dürrenmatt und 2007 «Romeo und Julia auf dem Dorfe» von Gottfried Keller.

2009 wurde Arlette Zurbuchen als neue Regisseurin engagiert. «Harold & Maude» (Colin Higgins), Mary Chases «Mein Freund Harvey» (2010) und das «Gespenst von Canterville» (2011) von Oscar Wilde waren unvergessliche Aufführungen.

Im letzten Jahr führten wir «Tartuffe» von Molière unter der Regie von Brigitte Bissegger auf.



PROBST
MODE
MÜNSINGEN

PROBST MODE
Neue Bahnhofstrasse 2
3110 Münsingen
Telefon 031 721 12 38
www.probstmode.ch

**Wir haben Jeans
für jedes Füdli**

SCHNYDERS
JEANS & TOPS

Damen- und Herrenmode

NIESENWEG 9 - 3110 MÜNSINGEN

Shava Creation
CANTIERA & SIA

Münsingen
Chaussee 11
3110 Münsingen
Tel. 031 731 62 68

Chaussee 11
3110 Münsingen
Tel. 031 731 62 68

www.shava.ch

Einige Produktionen vergangener Jahre

- 2012 Tartuffe (Molière)
- 2011 Das Gespenst von Canterville (Oscar Wilde)
- 2010 Mein Freund Harvey (Mary Chase)
- 2009 Harold & Maude (Colin Higgins)
- 2007 Romeo & Julia auf dem Dorfe (Gottfried Keller)
- 2006 Die Physiker (Friedrich Dürrenmatt)
- 2005 Kellergeflüster (Renate Urfer und Paul Thomet)
- 2004 Fehlzündung (Eigenproduktion)
- 2003 Kurz vor Null (Agatha Christie)
- 2001 Body & Soul (Ueli Remund)
- 1999 Auch Monster brauchen ein Zuhause (Paul van Loon)
- 1998 Die Geschichte aller Geschichten (Gianni Rodari)



Psychiatriezentrum Münsingen

Das PZM ist ein modernes und menschliches Psychiatriezentrum zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Gesundheit und zur sozialen und wirtschaftlichen Integration sowie zur Betreuung bei schweren Krankheitszuständen.

Die Mitarbeitenden des PZM begleiten und unterstützen den erkrankten Menschen zu einer selbstverantwortlichen Lebensbewältigung und fördern seine Wiedereingliederung in einen tragenden sozialen und beruflichen Rahmen.

PZM

Psychiatriezentrum
Münsingen

Angebote im Rahmen des Glauserjahrs im PZM

Führung durch das PZM mit Infos zu Friedrich Glauser, seinem Roman «Matto regiert» und zur Psychiatrie gestern und heute

- Ausstellung von Bildern des Künstlers Hannes Binder, welche er für den Dokumentarfilm «Glauser» von Regisseur Christoph Kühn produzierte
- Ausstellung «Im Reich des Wahnsinns – Glausers Matto regiert» des Schweizerischen Literaturarchivs SLA
- Matto-Menu im Restaurant

Die Aktivitäten des PZM beschränken sich auf das Wochenende vom 20./21. April.

Weitere Infos ab ca. Mitte März unter www.be.ch/pzm



Friedrich Glauser (1896–1938) verbrachte sechs Jahre in der Psychiatrischen Klinik Münsingen, die er 1936 zum Schauplatz seines Romans «Matto regiert» machte.

Criminale 2013

Zwischen dem 17. und 21. April findet die Criminale 2013 statt, das grösste Krimifestival Europas. Die vier Städte Bern, Burgdorf, Thun und Solothurn bilden für vier Tage das «kriminelle Zentrum» der Schweiz.

Gegen 200 Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden erwartet. Neben Lesungen wird ein umfangreiches Rahmenprogramm – u.a. mit Beteiligung der Polizeicorps der Kantone Solothurn und Bern – für Nervenkitzel sorgen.



Criminale 2013 in Kürze

Mittwoch, 17. April 2013, 19 Uhr, Landhaus, Solothurn

Eröffnungsanlass: Soiree zum 75. Todesjahr von Friedrich Glauser

Samstag, 20. April 2013, 20 Uhr, Arena Kursaal Bern

Tango Criminale: Die grosse Gala mit der Verleihung der Glauserpreise 2013 und Showprogramm. Prominente Namen wie Martin Suter, Hansjörg Schneider oder Ingrid Noll zählen zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern.

18. – 21. April 2013 in der Hauptstadtregion

200 Autoren und Autorinnen lesen, am 20. April findet in der Berner Altstadt eine Marathonlesung mit 25 Autorinnen und Autoren statt.

18. – 21. April 2013 in der Hauptstadtregion

Das Rahmenprogramm wird auf der Website und in der Tagespresse nach und nach veröffentlicht. Dazu gehören:

- Kriminalspaziergänge, Krimi-Dinners, Musik und Theater
- Filmprogramm: u.a. Matto regiert, Wachtmeister Studer

Nähere Informationen zur Criminale 2013: www.die-criminale.de

Wichtige Informationen

Première Mittwoch, 17. April 2013

Vorstellungen

19., 20., 21., 25., 26., 27., 28. April 2013,

2., 3., 4. Mai 2013

Beginn 20.15 Uhr / Sonntage 18.15 Uhr

Ort Casino PZM

Psychiatriezentrum Münsingen

Eintritt Erwachsene CHF 26.–

Jugendliche CHF 21.–

Abendkasse eine Stunde vor Spielbeginn

Reservierungen ab 15. 03. 2013

www.bernsummertheater.ch oder

077 488 43 36 (Mo–Sa 18.00–19.30 Uhr)

Wir danken unseren Sponsoren und Inserenten

Ohne ihre finanzielle und ideelle Unterstützung sowie ihr Engagement wäre eine solche Inszenierung nicht möglich.

MIGROS
kulturprozent

SWISSLOS
Kultur
Kanton Bern

Münsingen



Im Zentrum
der Interessen



swisscom